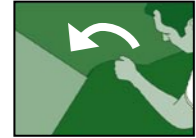


**Weitere Bahnen mit Naht verlegen:****Textile Beläge mit Naht verlegen**

- Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigan 1 nie durchschneiden).

- Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan 1 Stoss liegen.
- Textile Bahn passgenau an Naht auslegen.
- Textilen Belag zur Hälfte zurückschlagen (kann auch von der Naht her aufgenommen werden).
- Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- 1. Bahn einlegen und anreiben, anschliessend 2. Bahn nach und nach passgenau an die Naht anlegen und bearbeiten.
- In Querrichtung gut anreiben/anwalzen.

**Achtung: Nie Kniespanner und Nahtklammern einsetzen!**

**Elastische Beläge mit Naht verlegen**

- Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigan 1 nie durchschneiden).

- Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigan 1 Stoss liegen.
- Bodenbelagsbahn passgenau an Naht auslegen.
- Belagsbahnen ohne zu verschieben zur Hälfte zurückschlagen.
- Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- 1. Bahn einschieben und anreiben, anschliessend die 2. Bahn nach und nach schräg an die Naht heranzuführen und passgenau anlegen.
- In Querrichtung gut anreiben/anwalzen.

**Technische Daten:**

PE-Folienträger, mikroperforiert, doppelseitig klebend, mit unterschiedlichen Spezialbeschichtungen, rückstandsfrei entfernbar, mit Schutzpapier einseitig abgedeckt, patentiert

Spezial-Acrylat-Klebstoff, saubere Raumluft

Objektgeeignet, ohne Flächenbeschränkung

Reinigungsbeständig: sprüh-extraktionsgeeignet

Weichmacherbeständig

Geeignet für Stuhlrollen, Hubwagen, Gabelstapler\*

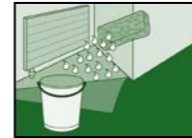
Geeignet für Fußbodenheizung\*

\*Der neue Bodenbelag und der Untergrund müssen entsprechend geeignet sein.

**Besondere Hinweise:****Nähte und Fugen verschweissen/verfugen**

- Fugen und Nahtstellen von homogenen und heterogenen PVC-/CV-Belägen in Bahnen und Fliesen (Ausnahme Designbeläge in Planken & Fliesen) müssen thermisch/chemisch verschweisst werden.

- Für die Durchführung der Verschweissung/Verfugung sind die Angaben des Bodenbelagherstellers zu beachten.
- Die Verschweissung/Verfugung kann sofort nach der Verklebung durchgeführt werden.

**Textiler Beläge einschieben («Wassertrick»)**

Bei Nahtverlegung, zum Zuschneiden und Einschieben des textilen Belages unter Heizkörper, um Säulen usw. wie folgt vorgehen:

- Schutzpapier von Sigan 1 abziehen.

- Sigan 1 an gewünschter Stelle mit Schwamm befeuchten.
- Textilen Belag in gewünschte Position einschieben (Aqua-planing-Effekt).
- Sobald das Wasser verdunstet ist, erreicht Sigan 1 wieder die volle Klebkraft.
- Textilen Belag nochmals anreiben.

**Gewährleistung:**

UZUN gewährt 5 Jahre auf alle in der Verarbeitungsanleitung zugesicherten Eigenschaften.

Sigan entspricht der VOB Teil C, Pt. 2.7 Klebstoffe: «Sie bilden eine feste und dauerhafte Verbindung und beeinträchtigen weder Bodenbelag noch Untergrund und rufen nach Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervor».

Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelag-Verlegung der jeweils gültigen nationalen Normen (EN, DIN, VOB, OE, SIA)

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn:

- Sigan 1 im Aussenbereich, Operations-Sälen oder im Fahrzeugbau eingesetzt werden.
- ungewöhnliche Einflüsse insbesondere chemischer oder mechanischer Art auf das Produkt wirken.
- Untergrund-Ausrisse entstehen (ungenügende Untergrundfestigkeit).
- eine von der Verarbeitungsanleitung abweichende Nutzung/Verarbeitung vorliegt (nie Sigan 1 auf Treppen & Wänden einsetzen).
- PVC-/CV-Bahnen oder -Fliesen nicht thermisch/chemisch verschweisst oder verfugt wurden und sich aus diesem Grund Fugen/Nähte bilden.
- Verfärbungen auftreten anhand von chemischen Reaktionen zwischen Bodenbelag und Untergrund.
- sich aufgrund von Massveränderungen am Bodenbelag Fugen oder Verwölbungen bilden.
- der Bodenbelag unter Zug oder Spannung verlegt wurde.
- Feuchtigkeit auf Sigan 1 einwirkt.
- die Verlegung unter 15 °C (am Boden!) durchgeführt wurde.
- Sigan 1 in Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit bzw. thermischen Belastungen (z.B. Wintergärten) eingesetzt wird.
- keine Probe-Verklebung durchgeführt wurde.

**PRODUKTDATENBLATT & VERARBEITUNGSANLEITUNG**

Hochleistungskleber für die Fläche (PE-Träger)

**Sigan 1**

Neue Beläge auf gespachtelte Untergründe und Spanplatten schnell kleben

**Produktvorteile/Eigenschaften:**

- ▶ Schnelle und einfache Verarbeitung
- ▶ Blasenfrei zu verlegen, dank Mikroperforation und Entlüftungskanälen
- ▶ Bodenbelag ist sofort begehb- und belastbar
- ▶ Später rückstandsfrei entfernbar

**Anwendungsbereiche:****▶ Geeignete Bodenbeläge:****a) Elastische Bodenbeläge (Bahnen & Fliesen):**

- PVC-Beläge homogen/heterogen
- CV-Beläge
- PVC-Design-Beläge (48 h ausgepackt im Raum akklimatisieren)

Fugen & Nahtstellen von elastischen Bodenbelägen (Ausnahme PVC-Designbeläge) müssen verschweisst/verfugt werden. Details siehe «Besondere Hinweise»!

**b) Textile Beläge:**

- Vliesrücken
- Synthetischer Doppelrücken (SDR)
- Textilrücken (TR), (Ausnahme: Texback)
- Latex-Schaumrücken
- Teppichfliesen mit Vlies-, PVC- oder Bitumen-Rücken (Ausnahme: Flotex, Tretlon, Anker Clinic)
- Kugeln®

**▶ Geeignete Untergründe:**

- Zementestrich (gespachtelt, geschliffen)
- Anhydritfliess-Estrich (Sinterschicht mit 16er Korn angeschliffen)
- Anhydritmörtel (geschliffen)
- Magnesiaestrich (geschliffen)
- zementäre Spachtelmasse (geschliffen)
- Calciumsulfatpachtelmasse (geschliffen), vollständig durchgetrocknet nach Herstellerangaben
- Holzböden (unbehandelt), Spanplatten V 100 (Stösse/Fugen mit standfester, zementärer Spachtelmasse spachteln), evtl. 2 Anstriche mit Planus erforderlich
- Sperrholz-/MDF-/OSB-Platten
- Aluminium und Metall (unbehandelt)



für < neue PVC-, CV-Beläge, Textile Beläge  
AUF > Spachtelmasse, Calciumsulfatestrich, Spanplatten

**▶ Nicht gewährleistete Bodenbeläge:**

- Orientteppiche, Teppichbrücken, Läufer, abgepasste Teppiche
- Teppichbahnen mit PVC-Rücken (z.B. Schmutzfänger, Flotex, Tretlon, Anker Clinic)
- Linoleum, PO-Beläge
- PVC-Designbeläge von Armstrong DLW
- Teppich mit klebstoffabweisenden Rückenbeschichtungen (z.B. PU)
- Webware
- Kokos, Sisal, Kork, Echthaar
- Texback von Vorwerk
- Nadelvlies
- Aluminium- und Metallbodenbeläge
- Vinyl-Polyesterbodenbeläge bzw. gewebtes Vinyl

**▶ Nicht gewährleistete Untergründe:**

- Elastische Bodenbeläge (PVC, CV, Linoleum) → Sigan 2
- PVC-beschichtete Korkbeläge → Sigan 2
- PUR- und Epoxidharzbeschichtung → Sigan 2
- Polyolefin-Beläge (PO-Beläge) → Sigan 2
- Parkett/Laminat → Sigan 3
- Keramikfliesen, glatt → Sigan 3
- keramische Beläge/Terrazzo → Sigan 3
- Versiegelte Korkbeläge → Sigan 3
- Textile Bodenbeläge → Sigaway
- Marmor- und Natursteinböden (Verfärbungen)
- Bitumenhaltige Untergründe und Gussasphalt
- Strukturierte Untergründe (Prägung/Fugenbilder)
- Gipsfaserplatten, Gipskartonplatten, ungespachtelt

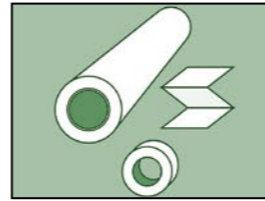
## VERARBEITUNGSANLEITUNG

### Untergrundvorbereitung:

- ▶ Der Untergrund muss trocken, hart, fest verbunden, tragfähig, plan, fett-, staub- und silikolfrei sein.
- ▶ Reparaturen oder Abspachtelungen im Untergrund mit zementärer Spachtelmasse (keine Dispersionspachtelmasse) vornehmen.
- ▶ Reparierte/gespachtelte Stellen mit Dispersionsvorstrich grundieren und trocknen lassen.
- ▶ Spezial-Vorstrich Planus auftragen. Unbedingt beachten:
  - Untergrund vorgängig mit Industriesauger gut absaugen
  - Planusbinde gut aufschütteln und Flüssigkeit unverdünnt in sauberen Eimer umleeren
  - gleichmässig 70 – max. 100 g/m<sup>2</sup> mit Schaumstoffwalze (bei Holzwerkstoffen mit einer Nylonplüschwalze) auftragen und über Kreuz ausstreichen
  - Pfützen-/Tropfenbildung und Riefen vermeiden
  - Gut belüftet mind. 2 Stunden abtrocknen lassen. Planus muss absolut durchgetrocknet sein. Trockenzeit unterliegt Belüftung, Raumklima und Untergrund. Auf gipshaltigen oder calciumsulfatgebunden Untergründen kann Trocknung bis zu 4 Std. dauern.
  - Bodenbelag nicht auf Planus akklimatisieren
- ▶ Sollten nach dem Auftrag von Planus auf Holzwerkstoffe aufstehende Holzfasern eine rauhe Oberfläche bilden, so ist nach dem Abtrocknen erneut eine Schicht Planus mit einer Nylonplüschwalze aufzutragen.
- ▶ Nur mit Planus wird eine einwandfreie Verklebung mit Sigan 1 und die rückstandsfreie Wiederaufnahme gewährleistet. Keinen anderen Vorstrich verwenden!
- ▶ Probe-Verklebung: Sigan 1 gut auf Untergrund anreiben. Falls Sigan 1 sich vom Untergrund löst, Planus nachstreichen.
- ▶ Geeignet sind Bodenbeläge gemäss DIN EN 649 und DIN EN 1903. Diese Normen lassen Masstoleranzen in Bodenlängen zu, deshalb Bodenbelag und Sigan 1 ausreichend im zu verlegenden Raum nach Herstellerangaben akklimatisieren. PVC-Design-Beläge 48 h ausgepackt im Raum akklimatisieren.



benötigt Planus Spezial-Vorstrich

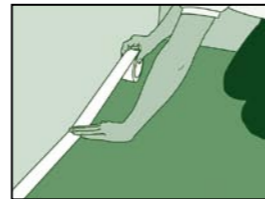


### Verbrauchsdaten:

- 20 m<sup>2</sup>
- 1 Rolle Sigan 1; 75 cm x 25 m
- 1 Rolle Sigan1tape; 5 cm x 25 m

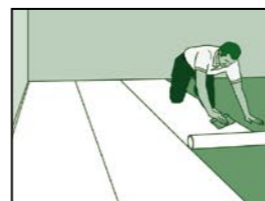
### Sigan1tape 50 mm verlegen:

- ▶ Sigan1tape entlang von Wänden und Türen anbringen, a) um unebene Wände auszugleichen, b) für erhöhte Klebkraft im Randbereich, c) für die Verklebung an schwer zugänglichen Stellen.
  - ▶ Schutzpapier noch nicht abziehen.
- Achtung: Nur das beigelegte Sigan1tape verwenden (rückstandsfrei entfernbar!).
- ▶ Sigan1tape nicht überlappen, auf Stoss montieren, bzw. bei Überlappung auf Stoss zurückschneiden.



### Sigan 1 Rolle 750 mm verlegen:

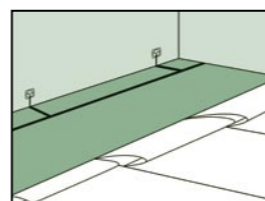
- ▶ Sigan 1 in Lauf- oder Arbeitsrichtung des neuen Bodenbelages – unter leichtem Druck auf die Rolle – bevorzugt überlappend ausrollen, gut anreiben und mit Hakenmesser auf Stoss zurückschneiden oder direkt Stoss auf Stoss ausrollen (max. 3 mm Zwischenraum erlaubt, keine Überlappungen). Untergrund nicht verletzen.
- Achtung: Nie die stark klebende Seite (mit Schutzpapier abgedeckt) auf den Unterboden kleben.
- ▶ Sigan 1 kann auf Sigan1tape überlappt werden, muss aber auf Stoss zurückgeschnitten werden.
  - ▶ Nur soviel Sigan 1 ausrollen, wie am selben Tag Bodenbelag verlegt wird.



- ▶ Letzte Bahn Sigan 1 von der Wand her anlegen. Die dadurch entstehende Überlappung mit dem Hakenmesser auf Stoss zurückschneiden. Untergrund nicht verletzen.
- ▶ Restrolle Sigan 1 mit Schutzpapier umwickeln (Staub- und Kantenschutz).

### Vorbereitung für horizontal ableitfähige Bodenbeläge:

- ▶ Quer zur Lauf- oder Nahrichtung des neuen Bodenbelages das Sigan 1 Schutzpapier ca. 40 cm zurückziehen. Nicht falten!
  - ▶ Mit ca. 10 cm Wandabstand auf die ganze Raumbreite eine Bahn selbstklebendes Kupferband auf das freigelegte Sigan 1 kleben. Die nicht klebende Seite nach oben.
  - ▶ Eine Anschlussfahne (ca. 1 m) auf Höhe des Erdpotentialanschlusses an Erdung überlappend auf vorgängiges Kupferband verlegen. Der Anschluss ist von einem Elektro-Fachmann durchzuführen!
  - ▶ Schutzpapier zurück auf das Sigan 1 legen und andrücken.
  - ▶ Auf der gegenüber liegenden Seite gleich verfahren (2 Anschlüsse pro Raum).
- Achtung: Nur Beläge mit horizontal leitfähiger Rückenbeschichtung verwenden. Kupferband kann sich im Bodenbelag durchzeichnen.

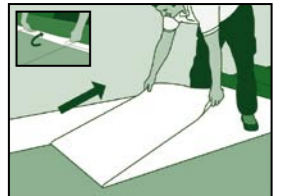


### Bodenbelag verlegen:

- ▶ Bodenbelag auslegen und grob einpassen.
- ▶ Bodenbelagsbahn in Lauf- oder Arbeitsrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.



- ▶ Schutzpapier von Sigan1tape abziehen.
- ▶ Schutzpapier von Sigan 1 flach und gerade bis zum zurückgeschlagenen Bodenbelag abziehen.
- ▶ Abgezogenes Schutzpapier bis auf einen Rest von 10 cm abschneiden. Rest unter den zurückgeschlagenen Bodenbelag falten (Lasche bilden).
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).



### Textile Beläge:

- ▶ Erste Hälfte des textilen Belags spannungs- und wellenfrei einlegen und anreiben.
- ▶ Zweite Hälfte des textilen Belags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Textilen Belag einlegen, anreiben/anwalzen und am Rand passend einschneiden.



### Elastische Bodenbeläge:

- ▶ Erste Bodenbelagshälfte nach und nach einschieben (Luftblasen vermeiden) und in Querrichtung anreiben/anwalzen.
- ▶ Zweite Hälfte des Bodenbelags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Bodenbelag langsam einschieben, anreiben/anwalzen und am Rand passend einschneiden.



### PVC-Designbeläge und PVC-Fliesen:

- ▶ Raum ausmessen, Planken/Fliesen einteilen. Startpunkte der ersten Planken/Fliesenreihe mit geeignetem Stift auf dem Schutzpapier anzeichnen.
- ▶ Stahlschiene entlang der Startpunkte anlegen und ausrichten.
- ▶ Schutzpapier von Sigan 1 flach und gerade bis zur Stahlschiene abziehen.
- ▶ Der Stahlschiene entlang das Schutzpapier schräg nach oben abreißen. Die so entstandene Gerade dient als Anlegelinie der ersten Planken/Fliesenreihe.
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).



- ▶ Planken/Fliesen entlang der Anlegelinie zug- & spannungsfrei einlegen und von Hand festdrücken.
- ▶ Schutzpapier fortlaufend flach und gerade zurückziehen. Bodenbelag wie beschrieben einlegen. Bei Verlegeunterbruch kann das Schutzpapier als Schutz für das Sigan 1 zurückgelegt werden.
- ▶ Die ganze Fläche nach der Verlegung über Kreuz gut anreiben/anwalzen.



### Das kann nur Sigan: Bodenbeläge rückstandsfrei entfernen – ohne Beschädigung des Untergrundes.

- ▶ Bodenbelag vorgängig mit Hakenmesser in Streifen (ca. 25–50 cm) schneiden. Untergrund nicht verletzen!
- ▶ Von einer Ecke her Sigan1tape vom Untergrund ablösen.
- ▶ Bodenbelag zusammen mit Sigan 1 im spitzen/flachen Winkel abziehen, fertig!

Auf dem Untergrund verbleiben bei der Verwendung von Sigan 1 in Verbindung mit Planus keine Klebstoffrückstände! Sigan 1 ist in der Regel nicht mehr vom Bodenbelagsrücken trennbar – kann aber problemlos entsorgt werden.

- ▶ Bei der nächsten Verlegung mit Sigan 1 den Unterboden zuerst absaugen. Spezial-Vorstrich Planus nach Bedarf auftragen. Spezial-Vorstrich gut trocknen lassen. Dann mit Sigan 1 Bodenbelag verlegen.

